

7. November 2024

Medienmitteilung

Budget 2025 – 2. Vorlage

Die Gemeinde Wohlen präsentiert die 2. Budgetvorlage für das Jahr 2025. Der Aufwandüberschuss beträgt 6'900 Franken bei unverändertem Antrag für den Steuerfuss von 120%. Der Einwohnerrat hat an der Sitzung vom 9. Dezember 2024 darüber zu beraten.

An der Sitzung vom 14. Oktober 2024 hat der Einwohnerrat das Budget 2025 in erster Lesung mit 34 Ja-Stimmen zu 4 Nein-Stimmen zurückgewiesen. Die Rückweisung erfolgte auf Empfehlung der Fraktion FDP/Dorfteil Anglikon. Diese hat es als zielführend erachtet, wenn der Gemeinderat zusammen mit der Verwaltung das Budget nochmals überarbeiten kann.

Herausforderung Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen

Der Gemeinderat hat bereits die erste Vorlage des Budgets 2025 mit realistischen Aufwendungen und Erträgen erstellt, sodass die Anpassungen gering ausfallen. Diese beruhen auf neuen Erkenntnissen seit der Verabschiedung per Ende August 2024.

Grundsätzlich ist das Budget so auszugestalten, dass mit dem Ertrag der Aufwand inklusive Passivzinsen und Abschreibungen gedeckt ist. Mit dem Aufwandüberschuss von CHF 6'900 kann dies auch nach der Überarbeitung nicht ganz erfüllt werden. Trotz erhöhtem Abschreibungsbedarf und weiterhin steigenden Restkosten der Pflegefinanzierung, den steigenden Zinsen für das Fremdkapital kann praktisch ein ausgeglichenes Budget erreicht werden. Dazu tragen die Steuerfusserhöhung um 4% von 116% auf 120% mit CHF 1,4 Mio. sowie die erwartete Erhöhung des Steuerertrages um CHF 1,3 Mio. aufgrund der Bevölkerungszunahme und der wirtschaftlichen Entwicklung bei.

Als oberstes finanzpolitisches Ziel gilt der mittelfristige Ausgleich des kumulierten Ergebnisses der Erfolgsrechnung. In der Praxis basiert die Berechnung des mittelfristigen Haushaltgleichgewichts für das Budget 2025 auf der siebenjährigen Periode vom Jahr 2022 bis und mit dem Planjahr 2028. Der Ausgleich wird knapp, um den Betrag von CHF 140'000, nicht erreicht.

Unumgängliche Steuerfusserhöhung

Mit dem Finanzplan wird schon seit Jahren aufgezeigt, dass ein höherer Steuerfuss notwendig ist. Die Wohnbevölkerung der Gemeinde Wohlen wird in den nächsten Jahren weiterhin zunehmen und sich u.a. auch auf die Schülerzahlen auswirken. Dies hat einen wesentlichen Einfluss auf den Bedarf an die gesamte Infrastruktur und die Finanzen der Gemeinde. Mit dem Steuerfuss von 120% kann praktisch ein ausgeglichenes Budget 2025 erstellt werden.

Weitere Auskünfte für Medienschaffende erteilt:

Gemeinderätin Denise Strasser, Ressortvorsteherin Finanzen & Ressourcen,
am Donnerstag, 7. November 2024, zwischen 14.00 und 14.30 Uhr, Telefon 076 517 39 40